

## Der TSV Taunusstein-Bleidenstadt im Zeitraffer

- 1901 Am 24. März wird der Turnverein Bleidenstadt im Gasthaus „Stadt Wiesbaden“ gegründet.  
Vorsitzender wurde Anton Blum. Es folgten ihm als Vorsitzende August Maus und Johannes Gottwald
- 1908 Der TSV besucht das Deutsche Turnfest in Frankfurt am Main
- 1909 Josef May übernimmt den Vorsitz (bis 1914)
- 1910 Der TSV feiert sein 10-jähriges Jubiläum mit einer Fahnenweihe
- 1914 Nach dem Gauturnfest in Schierstein bringt der 1. Weltkrieg den Sport zum Erliegen
- 1919 Der Turnverein Bleidenstadt fusioniert mit der 1904 gegründeten Turngesellschaft Bleidenstadt  
Neuer Vereinsname: Turngemeinde Bleidenstadt  
Vorsitzender wird erneut Josef May (bis 1922)
- 1922 Gauturnfest bei der Turngemeinde Bleidenstadt
- 1923 Jakob Döring wird TSV-Vorsitzender (bis 1934)
- 1928 Bau einer Turnhalle an der Wiesbadener Straße  
(heute Theodor-Heuss-Straße)  
Enteignung der Turnhalle in der Zeit des Nationalsozialismus
- 1928 Die Turngemeinde Bleidenstadt wird Gaufestsieger  
beim Gauturnfest in Hahn
- 1939 Mit Beginn des 2. Weltkrieges kommt der Sportbetrieb erneut zum Erliegen.
- 1946 Wiedergründung des Vereins auf der Tradition der Turngemeinde im Gasthaus „Zur Eisenbahn“ durch Fußballer  
Neuer Vereinsname: Turn- und Sportverein Bleidenstadt  
Vorsitzender wird Fritz Mehler
- 1946 Bau eines Sportplatzes auf der ehemaligen Viehweide
- 1947 Trockenlegung des Sportplatz durch Einbau einer Drainage  
TSV-Fußballer werden Meister der B-Klasse Untertaunus
- 1948 Anton Hollinger wird neuer TSV-Vorsitzender  
Der Antrag des TSV auf Rückgabe der in der Nazizeit enteigneten Turnhalle wird vom Gemeinderat Bleidenstadt abgelehnt.  
Die TSV-Fußballer wechseln in den Fußballkreis Wiesbaden.
- 1951 Die TSV-Fußballer werden erstmals Kreis- und Bezirkspokalsieger.  
Mit Jugendfußball wird im TSV begonnen.

- Aufstieg der Fußballer als Vizemeister der B-Klasse in die A-Klasse Wiesbaden/Rheingau.  
Erstmalige Teilnahme an den Hessenpokalspielen.
- 1953 Dr. Franz Strohschneider wird TSV-Vorsitzender (bis 1962)
- 1954 Die Turnbewegung lebt im TSV wieder auf.  
Geturnt wird in der alten Schule an der Aarstraße.  
Die Spaltung in zwei Vereine wird verhindert.
- 1956 Einweihung der neuen Schulturnhalle in der Adolfstraße.  
Erstes Schau- und Werbeturnen der TSV-Turner.
- 1958 Gauturnfest beim TSV Bleidenstadt
- 1960 TSV-Fußballer werden Meister der B-Klasse Wiesbaden.  
Wiederaufstieg in die A-Klasse Wiesbaden/Rheingau.
- 1961 Das Sportfeld Röderweg entsteht als Rotaschenhartplatz
- 1962 Hubert Kiffel wird neuer TSV-Vorsitzender (bis 1966).  
Dr. Franz Strohschneider wird Ehrenvorsitzender.
- 1963 In der Turnabteilung gründet sich eine Tischtennisgruppe
- 1964 Eine Umkleidehalle mit Duschen wird am Sportfeld Röderweg gebaut
- 1965 Die Volleyballer etablieren sich in der Turnabteilung
- 1966 Willy Freund zum ersten Mal TSV-Vorsitzender (bis 1974).  
Faustballer werden in der Turnabteilung aktiv.
- 1967 Die Rhönradgruppe wird in der Turnabteilung gegründet.  
Der TSV stellt sich erstmals mit einer eigenen Vereinszeitung „Aus unseren Kreisen“ der Öffentlichkeit vor.
- 1968 Die Gruppe „Männer, Spiele, Sport“ gründet sich in der Turnabteilung.  
Der TSV begrüßt mit Magdalena Müller sein 800. Mitglied.  
Die Sportabzeichenbewegung kommt beim TSV in Gang.
- 1969 Bleidenstadt wird die sportlichste Gemeinde im Untertaunus.  
22 Jugendliche und 22 Erwachsene erwerben das Sportabzeichen.  
Der TSV begrüßt mit dem 3 ½-jährigen Marcus Maurer sein 1.000. Mitglied.
- 1970 Ottmar Kerner wird Hessischer Meister im Rhönradturnen.  
Eine Volleyball-Damenmannschaft wird Meister der Bezirksliga und steigt in die Hessenliga auf.  
Die TSV-Fußballer werden Meister der A-Klasse WI/Rhg./UTK.  
Aufstieg in die Bezirksliga Wiesbaden (heute Bezirksoberliga).  
Die TSV-Fußballer kehren in den Fußballkreis Untertaunus zurück.  
Die TSV-Fußballer werden wieder Kreispokalsieger (bis 1980 werden

Sie das 10 Mal hintereinander).

- 1971 Das Sport- und Jugendzentrum in der Taunusstraße wird gebaut. Einweihung mit einer Sportwoche des TSV. Mit Badminton, Handball und Bogenschützen kamen neue Sportarten hinzu. Der TSV wird neu strukturiert: Badminton, Handball, Tischtennis, Volleyball und Bogenschießen werden eigenständige Abteilungen. Die Budgetierung wird eingeführt. Ballett, Schwimmen und Wandern bietet die Turnabteilung an. Das erste Hallenfußballturnier findet statt (2000 war es zum 30. Mal).
- 1972 Volleyball-Herren spielen in der Bezirksliga.
- 1973 Der Verein erhält den Namen TSV Taunusstein-Bleidenstadt e.V. Die TSV-Fußballer werden Meister der Bezirksliga Wiesbaden. Erster Aufstieg einer Untertaunusmannschaft in die Gruppenliga (heute Verbandsliga Hessen-Mitte). Bis 1980 wird die Liga gehalten. Das Sportfeld Röderweg erhält seine erste komplette Trainingsbeleuchtung. Der TSV richtet Westdeutsche Meisterschaften für Kunstturnerinnen aus. Die Bogenschützen wechseln zu Aarfalke Wehen.
- 1974 Jürgen Kleinert wird TSV-Vorsitzender, Willy Freund Ehrenvorsitzender. Andreas Rave wird Deutscher Meister im Rhönradturnen. Die Handballer fusionieren mit dem TuS Hahn zur SG Taunusstein. Die Turnabteilung richtet den Volkswandertag aus. Ski-Gymnastik wird beim TSV angeboten. Die Gruppe „Gymnastik für Frauen ab 50“ wird gegründet. Erstes Angebot im Gesundheitssport: Schwangerschaftsgymnastik. TSV-Fußballer werden zum zweiten Mal Bezirkspokalsieger.
- 1975 TSV-Fußballer erreichen die 3. Runde im DFB-Vereinspokal und scheiden nach Siegen gegen FC Rodalben und FC Homburg/Saar beim dreifachen Deutschen Amateurmeister SC Jülich 10 aus.
- 1976 Der TSV feiert sein 75-jähriges Vereinsjubiläum mit einer Sportwoche. Ehrengast ist Emil Zatopek. Die Umkleidehalle am Sportfeld Röderweg wird zu einem Vereinsheim ausgebaut. Die Fußballer bauen in Eigenregie ein Gerätehaus mit Verkaufsraum und Kassenhäuschen. Aus der Judogruppe des TSV wird eine neue Abteilung. Die Handballer der SG Taunusstein werden Meister der A-Klasse und steigen in die Kreisklasse auf. Willy Freund wird zweiten Mal TSV-Vorsitzender (bis 1982)
- 1977 Der TSV veranstaltet im Sport- und Jugendzentrum die 16. Deutschen Meisterschaften im Rhönradturnen. TSV-Fußballer werden zum dritten Mal Bezirkspokalsieger und qualifizieren sich in den Hessenpokalspielen für den DFB-Vereinspokal.

Zwei Runden im DFB-Vereinspokal:

30.7. – Bochumer Ruhrstadion: 2:1 n.V. gegen SG Wattenscheid 09

20.8. – Parkstadion Gelsenkirchen: 1:8 gegen den FC Schalke 04

Eine TSV-Badmintonmannschaft steigt in die Bezirksliga auf.

- 1978 Die Gruppe Leichtathletik wird aufgebaut.  
Die Judoabteilung richtet eine Ju-Jutsu-Gruppe ein.
- 1979 Der TSV richtet erstmals mit den anderen Bleidenstadter Vereinen und der Kath. Pfarrgemeinde St. Ferrutius die „Bleischer Kerb“ im alten Ortskern aus.
- 1982 Das Sportfeld Röderweg wird als Hartplatz saniert, um ein Kleinspielfeld erweitert und erhält neue Anlagen für Leitathletik.  
Eine Flutlichtanlage, eine Lautsprecheranlage und eine Stehterrasse auf der Südseite werden errichtet.  
Fritz Gerigk wird TSV-Vorsitzender (bis 1986).  
Die neue Sporthalle der Integrierten Gesamtschule Bleidenstadt an der Bernsbacher Straße wird fertiggestellt und bietet vor allem den Volleyballern eine neue Heimat
- 1986 Der TSV veranstaltet im Sport- und Jugendzentrum die 25. Deutschen Meisterschaften im Rhönrad-Turnen.  
Willy Freund wird zum dritten Mal TSV-Vorsitzender (bis 1992).
- 1988 Der Fußballjugendabteilung wird vom Deutschen Fußball-Bund der Sepp-Herberger-Preis für herausragende Jugendarbeit verliehen.  
TSV-Fußballer, die inzwischen bis in die A-Liga abgestiegen waren, steigen als Vizemeister der A-Liga Untertaunus-Ost wieder in die Bezirksliga Rheingau/Untertaunus auf.
- 1991 Nach erneutem Abstieg der Fußballer sofortiger Wiederaufstieg in die Bezirksliga als Meister der A-Liga Untertaunus-West
- 1992 Mit Cornelia Weiler-Wuttke wird erstmals eine Frau TSV-Vorsitzende (bis 1998).  
Willy Freund wird wieder Ehrenvorsitzender.
- 1993 Nach dem dritten Abstieg der Fußballer in die A-Liga Untertaunus Qualifikation für die neue gemeinsame A-Liga Rhein/Untertaunus.
- 1995 Erster Besuch einer japanischen Fußballjugendmannschaft aus Nagahama beim TSV.
- 1996 Die TSV-Fußballer feiern ihr 50-jähriges Jubiläum und den Jahrestag der Wiedergründung des Vereins im St. Ferrutius
- 1997 Der TSV mietet eine Lagerhalle und die Judo/Ju-Jutsu-Abteilung baut sie in Eigenleistung zu einem DOJO-Trainingszentrum aus.  
TSV-Fußballer steigen als Vizemeister der A-Liga wieder in die Bezirksliga Rheingau/Taunus auf.

- 1998 Gerhard Rüppel wird neuer TSV-Vorsitzender (bis 2016).  
Eine TSV-Jugendfußballmannschaft besucht 12 Tage lang die Fußballjugend in Nagahama/Japan mit Spielen in Nagahama und Sabae und einem Besichtigungsprogramm in den Präfekturen Shiga und Fukui, sowie den Metropolen Tokio und Kyoto.
- 1999 Mit der Sanierung des Sport- und Jugendzentrums wird begonnen.  
Das Sportfeld Röderweg wird zu einem Kunstrasenstadion ausgebaut.  
Die Flutlichtstrahler werden auf eigene Kosten erneuert.  
Die Fußballer renovieren in Eigenregie das Vereinsheim.
- 2000 Die Sanierung der Sporthalle und der Nasszellen im Sport- und Jugendzentrum wird abgeschlossen.  
Die TSV-Fußballer veranstalten ihr 30. Hallenfußballturnier.
- 2001 Der TSV wird am 24. März 100 Jahre alt.  
Es gibt Veranstaltungen von März bis Juni 2001 mit japanischen Gästen aus Nagahama bei der Akad. Feier zum Gründungstag.  
TSV-Kassenwartin Elke Gotscher und Vorsitzender Gerhard Rüppel vertreten den TSV beim Jubiläumsempfang des Landessportbundes auf dem Hessestag in Dietzenbach.  
Das Sport- und Jugendzentrum wird am 2. Juni 2001 wieder eingeweiht.  
Der TSV hat seinen ersten Internet-Auftritt.  
Volleyballer steigen in die Regionalliga und Faustballer in die 2. Bundesliga auf.  
In einer ehemaligen Fabrikhalle wird das Dojo, eine Trainingsstätte für Judo und Ju-Jitsu eingeweiht.
- 2002 Die Gruppe Rhönradsport wird eine eigenständige Abteilung.  
Am Sportfeld Röderweg werden zwei neue Garagen als Abstellmöglichkeiten gebaut.  
Mit dem Preis der Sparda-Bank in Höhe von 25.000 Euro an die Volleyballabteilung für Jugendförderung im Sport und 15.000 Euro Eigenmitteln gelingt der Neubau von drei Beachvolleyballfeldern oberhalb des Gymnasiums.  
Das TSV-Heim wird innen saniert (Toilettenbereiche).  
Deutsche und süddeutsche Rhönradsportmeisterschaften beim TSV
- 2003 Die TSV-Turnabteilung erhält zum 5. Mal die Auszeichnung „Pluspunkt Gesundheit“.  
Der TSV hat die größte Jugendfußballteilung im Rheingau-Taunus-Kreis.  
Am 21. Sept. 2003 wird das Beachvolleyballfeld eingeweiht.
- 2004 Die Handballer feiern in der SG Taunusstein ihr 30-jähriges Jubiläum.  
Die Bewirtschaftungsräume im TSV-Heim werden von der Fußballabteilung in Eigenregie renoviert (400 Std. ehrenamtl. Arbeit).
- 2005 Die Rhönradsportler holen 5 Titel bei der Deutschen Meisterschaft.  
Die Volleyballer nehmen an Hessen- und Deutscher Meisterschaft teil.  
Die Nordic-Walking-Gruppe erhält neue Strecke Richt. Watzhahn.

- 2006 Jubiläen:  
25 Jahre Koronarsport; 20 Jahre Bechterew-Gruppe.  
Die Fußballabteilung feiert ihr 60-jähriges Jubiläum.  
Während der Fußball-WM 2006 empfängt der TSV erneut Gäste aus Nagahama/Japan.  
Der TSV-Vorsitzende Gerhard Rüppel wird in Würdigung seiner ehrenamtlichen Verdienste vom Bundespräsidenten mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.
- 2007 Vorbereitung mit einer AG für eine neue Satzung im TSV.  
Sanierung der Duschräume im TSV-Heim  
Ab 1. Okt. 2007 Rauchverbot in öffentl. Einrichtungen durch das Nichtraucherschutzgesetz.
- 2008 Die Gruppe „Männer-Spiele-Sport“ feiert 40-jähriges Bestehen.  
In der Mitgliederversammlung wird eine neue, zeitgemäße TSV-Satzung verabschiedet.
- 2009 Da die MGV jetzt nur noch alle zwei Jahre stattfindet, werden Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften erstmals während eines Frühschoppens bei der Bleischer Kerb durchgeführt.
- 2010 Die Fußballer veranstalten zum 40. Mal seit 1971 ihr traditionelles Hallenfußballturnier zwischen Jahren im Sport- und Jugendzentrum.  
Es zeichnen sich erste Bestandsprobleme bei den Mitgliederzahlen durch Ganztagschulen und demografische Entwicklung ab.  
Vorsitzender Gerhard Rüppel stellt zum ersten Mal öffentlich fest, dass das TSV-Heim zukünftig allein mit Renovierungsmaßnahmen nach 46 Jahren nicht mehr erhalten werden kann: „TSV-Heim hat fertig!“
- 2011 Der TSV feiert sein 110-jähriges Jubiläum im Rahmen eines akademischen Frühschoppens bei der Bleischer Kerb.  
Deutsche Meisterschaften U14-weiblich im Volleyball beim TSV.  
Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften im Rhönradsport beim TSV.  
Frauenfußball gründet sich in der Fußballabteilung.  
Während der Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft hat der TSV Gäste einer japanischen Frauenmannschaft.
- 2012 Erstes Freiw. Soziales Jahr in der Volleyball-Abt. des TSV  
Stadt Taunusstein will mehr Verantwortung für die Vereine, vor allem bei der Unterhaltung der Sportstätten.  
Kerb zunächst vorübergehend aus dem alten Ortskern in den Bereich unterhalb der Aarstraße verlegt.
- 2013 Schwimmbad und Sauna im Sport- und Jugendzentrum werden seitens der Stadt Taunusstein aus Kostengründen geschlossen.  
Teilnahme der Rhönradsportler an der Weltmeisterschaft in Chicago/USA.  
Umzug der TSV-Geschäftsstelle innerhalb des Sport- und Jugendzentrums.

- 2014 TSV bewirbt sich, gemeinsam mit der Leitstelle Älterwerden der Stadt Taunusstein erfolgreich beim DOSB für das bundesweite Projekt „Attraktives Ehrenamt im Sport“ mit dem Ziel der Gewinnung ehrenamtlicher MitarbeiterInnen. Kick-Off-Veranstaltung im Sport- und Jugendzentrum.  
Im Handball wird die SG Taunusstein aufgelöst und geht in der HSG Obere Aar (TV Bad Schwalbach/TSV Bleidenstadt/TuS Hahn) auf. Das Sportfeld Röderweg erhält nach 15 Jahren einen neuen Kunstrasenbelag für Groß- und Kleinfeld.  
Der Standort der Bleischer Kerb wird endgültig in den Bereich St. Ferrutius und Hopfengarten unterhalb der Aarstraße verlegt.
- 2015 Die Turnabteilung übernimmt die Orga und Durchführung der Turnschau des Turngaues Mitteltaunus zum 125. Jubiläum des Turngaus.  
Die Mitglieder der Abt. Judo/Ju-Jitsu beschließen den Übertritt zum BSC Taunusstein, mit dem bisher eine Kooperation bestand, zur Konzentration dieser Sportarten in einem Verein.  
Der TSV-Vorsitzende Gerhard Rüppel wird vom Land Hessen für seine außerordentlichen ehrenamtlichen Verdienste mit der Sportplakette des Landes Hessen ausgezeichnet.
- 2016 Abschlussveranstaltung des DOSB-Projektes „Attraktives Ehrenamt im Sport“ in Berlin. Der TSV stellt dabei, gemeinsam mit der Leitstelle Älterwerden der Stadt Taunusstein, das Ergebnis der Arbeit mit neuen Vorstandstrukturen innerhalb des Vereins vor.  
Der TSV-Vorstand setzt das Ergebnis innerhalb des TSV um und schlägt der Mitgliederversammlung eine neue Vorstandsstruktur in einer Satzungsänderung vor:  
Vorsitzende/r  
Stellv. Vorsitzende/r für Finanzen und Verwaltung  
Stellv. Vorsitzende/r für Sport- und Vereinsentwicklung  
Stellv. Vorsitzende/r für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation  
Zukünftig soll in diesen Bereichen mehr projektbezogen mit zeitlich befristetem Mitarbeiterengagement gearbeitet werden.  
MGV am 10. Okt. 2016 stimmt der Satzungsänderung zu und der größten Beitragserhöhung der Vereinsgeschichte von 5,- auf 10,- Euro. Dies war erforderlich geworden durch das neue Programm der Stadt Taunusstein „Mehr Verantwortung für die Vereine“, was vor allem durch die Umlage der Nebenkosten für die Sportanlagen auf die Vereine durchgeführt werden sollte. Gerhard Rüppel kandidierte nach 18 Jahren nicht mehr als Vorsitzender.  
Im Rahmen einer außerordentlichen MGV am 21. Oktober 2016 wurde Markus Jestaedt zum neuen Vorsitzenden des TSV gewählt.
- 2018 In der MGV am 28. Mai 2018 wurde Gerhard Rüppel zum Ehrenvorsitzenden des TSV ernannt.  
Die Gruppe „Männer-Spiele-Sport“ feiert sein 50-jähriges Bestehen ebenso wie die Rhönradabteilung. Dieses Jubiläum wurde mit einer akademischen Feier unter der Schirmherrschaft vom hessischen Ministerpräsidenten Bouffier sowie mit einer grandiosen Rhönradshow

in der mit knapp 2.000 Zuschauern ausverkauften Sporthalle am Elsässer Platz in Wiesbaden gefeiert

- 2020 Das TSV-Heim wird abgerissen. Es entsteht ein neues Vereinsheim als sozio-kulturelle Begegnungsstätte.  
Durch die Pandemie wird der Sportbetrieb beim TSV für Monate eingestellt, die Fußballer steigen trotz abgebrochener Meisterschaft in die Gruppenliga auf. Die Kerb wurde sowohl 2020 wie auch 2021 abgesagt.  
Der TSV schafft als 1.Sportverein Taunussteins einen E Mannschaftsbus an.
- 2021 Der TSV wird 120 Jahre alt, die Abteilung Fußball feiert sein 75-jähriges Bestehen ebenso wie die Abteilungen Volleyball, Turnen, Tischtennis, Handball und Badminton ihr 50-jähriges Bestehen. Bedingt durch die 4. Welle der Pandemie konnten keine der Jubiläen mit einem Fest gebührend gewürdigt werden.
- 2022 Mit einjähriger Bauverzögerung wurde im Juni das neue Vereinsheim offiziell eingeweiht und eröffnet, es gilt seitdem als Vorzeigeobjekt in der ganzen Region.